Preußische Gesetzsammlung

Nr. 9.

(Nr. 11262.) Verordnung über das Anwendungsgebiet des Besitzfestigungsgesetzes vom 26. Juni 1912. Vom 12. März 1913.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.,

bestimmen nach § 1 Abs. 2 des Gesetzes über Stärkung des Deutschtums in einigen Landesteilen (Besitzfestigungsgesetz) vom 26. Juni 1912 (Gesetzsamml. S. 183), was folgt:

§ 1.

Als national gefährdet im Sinne des § 1 Abs. 1 des genannten Gesetzes sind folgende Teile der von ihm betroffenen Provinzen anzusehen:

von der Provinz Ostpreußen:

der Kreis Rastenburg im Regierungsbezirke Königsberg,

die Kreise Angerburg, Goldap und Oletzko im Regierungsbezirke Gumbinnen,

der Regierungsbezirk Allenstein;

von der Provinz Pommern:

die Kreise Bütow und Lauenburg und die Amtsbezirke Bochowke, Groß Nossin, Kose, Mickrow, Schwarz Damerkow und Wundichow des Landkreises Stolp im Regierungsbezirke Köslin;

von der Provinz Schlesien:

die Kreise Groß Wartenberg, Guhrau, Militsch, Namslau, die Amtsbezirke Briese, Groß Graben, Pontwitz, Stronn und Ulbersdorf des Kreises Oels, der Kreis Steinau, der Kreis Trebnitz mit Ausnahme der Amtsbezirke Bischwitz, Hennigsdorf, Hünern, Kapsdorf und Schebitz und der Kreis Wohlau im Regierungsbezirke Breslau,

die Kreise Freystadt, Stadt- und Landkreis Glogau, Grünberg und Lüben und die auf der rechten Seite des Bobers liegenden Teile der Kreise Sagan und Sprottau im Regierungsbezirke Liegnitz,

der Regierungsbezirk Oppeln mit Ausnahme der Kreise Grottkau, Leobschütz und des Stadt- und des Landkreises Neisse;

Ausgegeben zu Berlin den 20. März 1913.

von der Provinz Schleswig-Holstein:

der Kreis Apenrade, die Amtsbezirke Bau, Handewitt, Harrislee und Oversee des Landkreises Flensburg, die Kreise Hadersleben und Sonderburg und die Amtsbezirke Abel, Ballum, Brede, Bülderup, Buhrkall, Döstrup, Emmerleff, Hostrup, Klixbüll, Ladelund, Medelby, Mögeltondern, Neukirchen, Norderlügum, Oster Hoist, Rapstedt, Röm, Ruttebüllerkoog, Süderlügum, Tingleff, Wiesby, die Flecken Hoyer und Lügumkloster und der Stadtbezirk Tondern des Kreises Tondern im Regierungsbezirke Schleswig.

§ 2.

Mit der Ausführung dieser Verordnung sind der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, der Minister des Innern und der Finanzminister beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin im Schloß, den 12. März 1913.

(L. S.) Wilhelm.

Frhr. v. Schorlemer. v. Dallwitz. Lentze.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. das am 9. Januar 1913 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft bei Gostomie in Gostomie im Kreise Karthaus durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Danzig Nr. 10 S. 75, ausgegeben am 8. März 1913;
2. der Allerhöchste Erlaß vom 29. Januar 1913, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadt Hamm für die Verlegung der Ahse und die Schaffung einer Ringanlage, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Arnsberg Nr. 8 S. 103, ausgegeben am 22. Februar 1913;
3. das am 3. Februar 1913 Allerhöchst vollzogene Statut für die Wienckowicer Entwässerungsgenossenschaft in Wienckowice im Kreise Posen West durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Posen Nr. 9 S. 81, ausgegeben am 1. März 1913.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die **Haupt-Sachregister** (1806 bis 1883 zu 6,25 ℳ und 1884 bis 1903 zu 2,40 ℳ) sind an die **Postanstalten** zu richten.